

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung (18. TA)

des Ausschusses für Soziales,

Gesundheit und Senioren

am Montag, 20.01.2020, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Wupper (5.07)

Beginn: 17:01 Uhr

Ende: 18:17 Uhr

Anwesend:

CDU

Tim Feister

Stefan Hebbel

Ursula Monheim

Rudolf Müller

Heinz-Jürgen Pröpper

Vorsitzender

SPD

Heike Bunde

Aylin Dogan

Petra Haase

Eva Lux

in Vertretung für Rf. Jung

Stv. Vorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Baake

Zöhre Demirci

BÜRGERLISTE

Peter Viertel

OP

Petra Goldkamp

Aufbruch Leverkusen

Markus Beisicht

FDP

Friedrich Busch

Soziale Gerechtigkeit

Dietmar Schaller

Einzelvertreter

Jochen Selgrad

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Wolfgang Klein

Caritas

Dr. Josef Peters

Deutsches Rotes Kreuz

Bernhard Schuster

Behindertenbeirat

Verwaltung:

Alexander Lünenbach

Dezernat III (Bürger, Umwelt u. Soziales)

Bettina Zimmer

Dezernat III (Bürger, Umwelt u. Soziales)

Sabine Willich

Soziales (50)

Verwaltung:

Jean-Pierre Schleiter

Soziales (50)

Jörg Schneider

Soziales (50)

Edith Podolski

Vergabestelle (30)

Schriftführung:

Sascha Jansen

Soziales (50)

Es fehlen:

SPD

Marlies Jung

DIE LINKE.LEV

Hans-Peter Kumpfert

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Dragica Stojanovic

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Hans Höroldt

Diakonie

Petra Jennen

Arbeiterwohlfahrt

Reiner Mathes

Der Paritätische Wohlfahrtsverband

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung5
2	Niederschriften5
3	Mehr bezahlbarer Wohnraum5
3.1	Bezahlbar Wohnen in Leverkusen - Antrag der SPD-Fraktion vom 07.02.19 - m. Stn. v. 11.03.19 - m. Anfr. v. 12.09.19 u. Stn. v. 16.09.19 - Nr.: 2019/2743.....5
3.2	Mehr bezahlbarer Wohnraum - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.09.19 - m. Stn. v. 16.09.19 - Nr.: 2019/31395
4	Barrierefreie und altengerechte Wohnungen in allen Stadtteilen.....6
4.1	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.01.2020 zum Antrag Nr. 2019/3359 - Nr.: 2020/33816
4.2	Antrag der CDU-Fraktion vom 11.12.19 - Nr.: 2019/33596
5	Neufassung der Vergaberichtlinien - Nr.: 2019/3313.....7
6	Wirkungsorientierte Steuerung der Leverkusener Seniorenarbeit - Bericht der Wirkungsperiode des Jahres 2019 - Nr.: 2019/33347
7	Kinderarmut - Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2020 - Nr.: 2020/33919
	Bericht des Dezernenten10
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2019).....10

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Rh. Stefan Heibel (CDU) eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren fest.

Rh. Heibel (CDU) teilt dem Ausschuss mit, dass der TOP 5 „Neufassung der Vergaberichtlinien“ auf Wunsch von Frau Podolski (FB 30, Recht und Ordnung – Vergabestelle) nach TOP 2 „Niederschriften“ vorgezogen wird. Die Mitglieder des Ausschusses sind damit einverstanden.

2 Niederschriften

Gegen die Niederschrift der 27. Sitzung (18. TA) vom 18.11.2019 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren werden keine Einwendungen erhoben.

3 Mehr bezahlbarer Wohnraum

Die Tagesordnungspunkte 3.1 (Antrag Nr. 2019/2743) und 3.2 (Antrag Nr. 2019/3139) werden gemeinsam beraten.

3.1 Bezahlbar Wohnen in Leverkusen

- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.02.19
- m. Stn. v. 11.03.19
- m. Anfr. v. 12.09.19 u. Stn. v. 16.09.19
- Nr.: 2019/2743

3.2 Mehr bezahlbarer Wohnraum

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.09.19
- m. Stn. v. 16.09.19
- Nr.: 2019/3139

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teilt mit, dass sich evtl. neue Aspekte in den Ausschüssen (Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen) ergeben, da es sich um ein Stadtentwicklungsthema handelt. Über Quoten kann man streiten. Eine Quote sei nicht nötig.

Rh. Busch (FDP) lehnt grundsätzlich eine Quote ab. Die Verwaltung hat bereits Stellung genommen. Er fragt danach, warum die Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL) ein Vorkaufsrecht hat und merkt weiterhin an, dass im Wesentlichen Ein-Raum Wohnungen sowie Wohnungen für Familien fehlen. Mit dem Thema Wohnungslosigkeit hat sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren zu befassen, da es eine große Dunkelziffer gibt.

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) merkt auf die Frage zum Vorkaufsrecht der Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL) an, dass man bei der WGL direkten Einfluss nehmen kann, was bei anderen Gesellschaften nicht der Fall sei.

Rh. Feister (CDU) sieht eine Quote ebenfalls als nicht notwendig an. Die Stellungnahme der Verwaltung ist eindeutig. Viel wichtiger ist eine bedarfsgerechte Beurteilung, sodass eine Formulierung ohne feste Quote bevorzugt wird.

Auf Antrag von Rf. Bunde (SPD) werden die Tagesordnungspunkte 3.1 (Antrag Nr. 2019/2743) und 3.2 (Antrag Nr. 2019/3139) mehrheitlich in den Rat vertagt.

dafür: 14 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)
Enth.: 2 (1 OP, 1 Parteilos)

4 Barrierefreie und altengerechte Wohnungen in allen Stadtteilen

Die Tagesordnungspunkte 4.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/3381) und 4.2 (Antrag Nr. 2019/3359) werden gemeinsam beraten.

4.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.01.2020 zum Antrag Nr. 2019/3359 - Nr.: 2020/3381

4.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.12.19 - Nr.: 2019/3359

Rh. Feister (CDU) stellt das Einverständnis seiner Partei zu einem Prüfauftrag dar.

Rh. Busch (FDP) erörtert, dass die Stellungnahme der Verwaltung ausführlich und umfassend sei. Er bewertet den gestellten Antrag als überflüssig.

Rh. Feister (CDU) teilt mit, dass die Stellungnahme zwar umfassend sei, aber trotzdem mehr unternommen werden könnte.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) stellt die Rückfrage, ob sich der Antrag ausschließlich auf die Situation in der Heimpflege beziehe.

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erörtert, dass er Schnittmengen zur stationären Heimunterbringung sehe; diese Schnittmenge betrifft sowohl die Heimpflege wie auch den nichtstationären Bereich.

Frau Aylin Dogan (SPD) regt eine Koppelung an die Inhalte des Sozialbe-

richts an. Rh. Feister (CDU) befürwortet diesen Vorschlag.
Nach kurzer Diskussion werden TOP 4.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/3381)
und 4.2 (Antrag Nr. 2019/3359) einstimmig als Gesamtbeschluss gefasst.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Anträge Nrn. 2020/3381 und 2019/3359

5 Neufassung der Vergaberichtlinien
- Nr.: 2019/3313

Rh. Feister (CDU) fragt, ob sich die Änderungen lediglich auf Gesetzesänderungen beziehen. Frau Podolski (FB 30, Recht und Ordnung - Vergabestelle) bestätigt dies und teilt weiterhin mit, es gäbe keine verwaltungsinternen Änderungen. Rh. Feister (CDU) bittet dies im Protokoll zu vermerken.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
1 Parteilos, 1 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen)

6 Wirkungsorientierte Steuerung der Leverkusener Seniorenarbeit
- Bericht der Wirkungsperiode des Jahres 2019
- Nr.: 2019/3334

Herr Schneider (FB 50, Soziales) sowie Herr Schleiter (FB 50, Soziales) berichten über die Wirkungsperiode des Jahres 2019 und stehen anschließend für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der Bericht wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Nach Vorstellung des Berichtes fragt Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) ob der Bericht mit Zahlen untermauert werden kann. Herr Schneider (FB 50, Soziales) berichtet, dass konkrete Zahlen erst nach dem 31.01.2020 vorliegen. Frau Willich (FB 50, Soziales) verweist zudem auf den qualitätsbezogenen Ansatz der Projekte und das Statistik nicht Gegenstand des Controllings wäre. Die Projekte werden laufend geprüft und konstruktiv gesteuert.

Rf. Bunde (SPD) regt einen regelmäßigen Zwischenbericht an.

Rh. Busch (FDP) macht den Vorschlag, analog zum Sozialbericht einen zusätzlichen Seniorenbericht zu erstellen. Er bittet um Aufnahme in das Protokoll. Zusätzlich merkt Rh. Busch (FDP) an, dass sich die Personen in Opladen Nord im Seniorenheim Ulrichstraße darüber beklagen, dass nichts los wäre. Daher seine Bitte, dort etwas für die Menschen zu entwickeln.

Herr Schneider (FB 50, Soziales) teilt mit, dass genanntes Seniorenheim derzeit umgebaut wird und in diesem Zuge Anregungen bereits teilweise gegeben wurden. Die Träger sind aufgefordert sich zu engagieren.

Frau Bürgermeisterin Lux (SPD) befürwortet, dass der Sozialbericht übergreifend aufgestellt ist. Es ist alles im Sozialbericht detailliert aufgearbeitet. Sie warnt vor einer Überzahl von Berichten. Weiterhin macht Frau Bürgermeisterin Lux (SPD) den konkreten Vorschlag, dass Infomaterial und/oder Werbung den Bescheiden der Grundsicherung beigelegt werden sollen.

Herr Beigeordneter Lünenbach (Dezernat III) erachtet es als wichtig, dass künftig ein richtiges Maß an Detailinformationen gepflegt werde. Er verweist auf die aktuell vorliegenden Zahlen der Verwaltung, die die Bedarfslage sachgerecht beschrieben und keine weitere Bedarfsfeststellung in Berichtsform notwendig machten. Herr Beigeordneter Lünenbach (Dezernat III) nimmt hiermit den Bericht des Dezernenten vorweg.

Rh. Schaller (Soziale Gerechtigkeit) stellt Rückfragen zur Mittelverwendung. Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) fragt ergänzend die Verwaltung, ob die Fortführung der Wirkungspakete jährlich oder dauerhaft erfolgt.

Frau Willich (FB 50, Soziales) berichtet über die Fortführung zunächst bis 2023. Sie verweist allerdings darauf, dass die Verwaltung bei gegebenem Anlass auch die Förderung umsteuern könnte.

Rh. Feister (CDU) stimmt wegen Befangenheit nach § 31 GO NRW nicht mit ab.

Beschluss:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Finanzierung der neu eingeführten Wirkungspakete kann bis zum Ende der Wirkungsperiode weitergeführt werden.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Förderung der neu eingerichteten Wirkungspakete, abhängig von der erzielten Wirkung, der Resonanz bei den Zielgruppen und den Controllinggesprächen mit den jeweiligen Wirkungspartnern jährlich - bis zum Ablauf der Wirkungsperiode - zu verlängern.
4. Die Auszahlung der Haushaltsmittel für die Jahre 2020 bis 2023 erfolgt gemäß den abgeschlossenen Wirkungsvereinbarungen.

- einstimmig -

- 7 Kinderarmut
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2020
- Nr.: 2020/3391

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teilt mit, dass die zentralen Fragen der Kinderarmut auf Bundesebene entschieden werden. Die Kinder werden oft nicht erreicht. Die Eltern zu erreichen wird ein zentrales Thema sein.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) teilt mit, dass er keine Probleme mit dem Antrag an sich hat, sondern noch keine Zeit hatte, den Antrag in der Fraktion entsprechend zu beraten. Die Schaffung eines Arbeitskreises erachtet er als voreilig.

Rh. Busch (FDP) weist auf den am 03.04.2019 gestellten Antrag der Gruppe FDP hin. Dieser wird nochmals kurz zitiert. Damals gab es kaum Resonanz. Jetzt muss der Antrag der CDU-Fraktion unterstützt werden, sodass die FDP hier zustimmen wird.

Rh. Müller (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Hier geht es um mehr Informationen. Die Fachtagung hat dies ebenfalls bestätigt. Ziel des Antrages sei die Informationsbeschaffung. Es geht weiterhin darum, dass Ausschüsse erst einmal zusammenkommen. Danach muss man schauen, was in Leverkusen machbar ist.

Rf. Dogan (SPD) teilt mit, dass der Arbeitskreis stattfinden sollte.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) beantragt, über Punkt 1 und 2 abzustimmen und nach dem Fachvortrag zum Thema „Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern – Was tun?“ über Punkt 3 zu entscheiden.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) bittet darum, seine Beweggründe in das Protokoll aufzunehmen. Zunächst sollte der Fachvortrag bewertet und beraten werden. Erst danach sollte über die Schaffung eines Arbeitskreises entschieden werden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden, Rh. Hebbel (CDU), wird über die Punkte 1 und 2 zusammen sowie über Punkt 3 separat abgestimmt.

Es folgt die Abstimmung über Punkt 1 und 2.

Beschluss:

1. Es wird eine gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren zum Thema „Kinderarmut“ durchgeführt.
2. Inhaltlich soll der gleiche Fachvortrag zum Thema „Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern – Was tun?“ von Nora Jehles auf der Tagesordnung stehen (wissenschaftliche Mitarbeiterin der TH

Köln), wie er bei der Fachtagung Kinderarmut gehalten wurde.

- einstimmig -

Es folgt die Abstimmung über Punkt 3.

Beschluss:

3. Im Anschluss wird ein Arbeitskreis zum Thema „Kinderarmut“ eingerichtet. Beteiligt werden unter anderem die Sozialraum-AGs, von denen Vorschläge erwartet werden, sowie Vertreter des „Netzwerkes Kinderarmut“. Ebenfalls sind Vertreter von Schulen einzuladen. Die Verwaltung wird die jugend- und sozialpolitischen Sprecher einladen, die die Zusammensetzung des AK beschließen. Der AK erarbeitet in 2020 konkrete Vorschläge zur Verringerung der Kinderarmut und legt sie den politischen Gremien vor.

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 OP,
1 Parteilos, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen)

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Lünenbach (Dezernat III) hat an dieser Stelle nichts mehr zu berichten. Der Bericht des Dezernenten wurde unter TOP 6 vorweggenommen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2019)

Es werden keine Zusatzfragen gestellt.

Herr Vorsitzender Rh. Stefan Heibel (CDU) schließt die Sitzung gegen 18:17 Uhr.

gez.

Rh. Stefan Heibel
Vorsitzender

gez.

Sascha Jansen
Schriftführer